



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 30.01.2020



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee an allen Expositionen.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind kritisch. In den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten lokal sehr kritische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten umfangreiche Triebsschneeansammlungen. Der Neuschnee wird an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Neu- und Triebsschnee können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Es sind spontane Lawinen möglich. Vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und v.a. an sehr steilen Schattenhängen recht gross werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Härtere Schneeschichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, v.a. in Kammlagen sowie an Triebsschneehängen.

In den nächsten Stunden fallen 20 bis 40 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Neu- und Triebsschnee werden v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Der Neuschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Vorsicht vor allem in windgeschützten Lagen und im Bereich der Waldgrenze.

Tendenz

Donnerstag: Kaum Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 30.01.2020



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen bis am Morgen an. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen zu. Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind trockene Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine. Sie können v.a. an eher schneearmen Stellen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

gm 6: lockerer schnee und wind

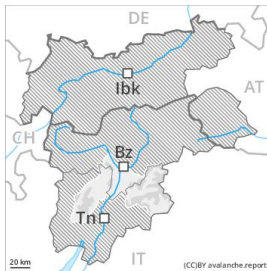
In den nächsten Stunden fallen verbreitet in allen Höhenlagen 5 bis 15 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstehen teils leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. In der Altschneedecke sind besonders dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr. Der Wind bläst verbreitet stark.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 30.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen können in Kammlagen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Seit gestern fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 5 bis 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstehen teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. In der Altschneedecke sind besonders dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Der Wind bläst verbreitet stark. Vorsicht vor Triebsschnee.